

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Teil I: Grundlagen	13
1. Wichtige Eigenheiten des Außenwirtschaftssystems der Länder Osteuropas	13
2. Der RgW: Wirtschaftszusammenschluß in Osteuropa	17
2. 1 Entstehung und Entwicklung	17
2. 2 Ziele und Aufgaben	19
2. 3 Organisatorischer Aufbau des RgW	20
3. Zwischenstaatliche Verrechnungsbeziehungen in Osteuropa vor Gründung der RgW-Banken	23
3. 1 Entwicklungsstufen der zweiseitigen Verrechnungen	23
3. 2 Vereinbarung über ein „kleines mehrseitiges Verrechnungssystem“ vom 20. Juni 1957	25
Teil II: Die „Internationale Bank für Wirtschaftliche Zusammenarbeit“ (IBWZ)	34
1. Vorgeschichte und Gründung	34
2. Rechtsstellung und internationale Bedeutung	39
3. Höhe und Verwendbarkeit des Einlagekapitals	42
4. Organisatorischer Aufbau und Befugnisse	51
4. 1 Der Bankrat als höchstes Leistungsorgan	52
4. 2 Das Bankdirektorium als höchstes Exekutivorgan	56
4. 3 Die operativen Abteilungen	58
4. 3 1 Hauptabteilung für Kreditgeschäfte und Planungsfragen	58
4. 3 2 Hauptabteilung für Devisengeschäfte und Wirtschaftsfragen	59
4. 3 3 Hauptabteilung für Zahlungsverkehr und Rechnungswesen	59
4. 4 Die Revisionskommission	60
5. Ziele und Aufgaben	60
5. 1 Verrechnung des wechselseitigen Warenaustausches zwischen den Mitgliedsländern	62
5. 1 1 Allgemeine Grundlagen	62
5. 1 2 Technik der Verrechnungen	64
5. 1 3 Die Verrechnung nichtkommerzieller Transaktionen	71
5. 2 Vergabe von Krediten	76
5. 2 1 Kreditplanung der IBWZ	76

5. 2 2 Die Bereitstellung planmäßiger Kredite	79
5. 2 2 1 Der automatische Verrechnungskredit	79
5. 2 2 2 Der kurzfristige Saisonkredit	83
5. 2 3 Die Vergabe außerplanmäßiger Kredite	85
5. 2 3 1 Kredite für den Ausgleich von Zahlungs- bilanzungleichgewichten	85
5. 2 3 2 Kredite für die Erweiterung des Waren- austausches	85
5. 2 3 3 Kredite für gemeinsame Investitionsvor- haben	87
5. 3 Annahme von Depositen in Gold und konvertierbaren Devisen, sowie Durchführung von Bankoperationen mit diesen Mitteln	89
5. 4 Zusammenarbeit mit Banken und internationalen Organi- sationen außerhalb des RgW	92
6. Bisherige Aktivitäten	94
7. Bedeutung und Zukunftsaussichten	104
Teil III: Die „Internationale Investitionsbank“ (IIB)	108
1. Entstehungsgeschichte und Gründung	108
2. Zusammensetzung des Einlagekapitals	109
3. Ziele und Aufgaben	113
4. Kreditvergabe und Zinspolitik	115
5. Rechtsfähigkeit und internationale Stellung	118
6. Entscheidungsbildung und organisatorischer Aufbau	119
7. Tätigkeit und bisherige Kreditbewilligungen	122
8. Bedeutung und Zukunftsaussichten	126
Ausblick	131
Anhang	144
A. Abkommen über die mehrseitige Verrechnung in transferablen Rubeln und die Gründung der Internationalen Bank für Wirt- schaftliche Zusammenarbeit vom 22. Oktober 1963	144
B. Statut der Internationalen Bank für Wirtschaftliche Zusammen- arbeit vom 22. Oktober 1973	151
C. Abkommen über die Bildung der Internationalen Investitions- bank	163
D. Statut der Internationalen Investitionsbank	172
E. Organisationsstruktur des RgW (Graphik)	184
F. Organisatorischer Aufbau der IBWZ (Graphik)	185
<i>Literaturverzeichnis</i>	186